

Schützen- gesellschaft Bavaria Hausmehring

In den Zwanziger Jahren wurden immer mehr Vereine und Gesellschaften in Bayern gegründet. Josef Attenberger, Schneidermeister aus Dorfen, hatte 1927 die Idee, einen Hausmehring Schützenverein zu gründen. Am 20. November 1928 war es soweit, daß in der Brandl-Wirtschaft der Hausmehring Schützenverein Bavaria aus der Taufe gehoben wurde. Die Vorstandswahl führte Josef Attenberger durch.

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Schützenmeister: | Josef Koller, Eisenbahner |
| 2. Schützenmeister: | Josef Attenberger, Schneidermeister |
| Schriftführer: | Franz Huber sen., Dorfen |
| Kassier: | Alois Lippl, Hausmehring |
| Ausschußmitglieder: | Sepp Brandl, Hans Froschmeier, Thomas Schachtner sen., Hans Brandl, Anton Stürzer, Nikl Mooser, Franz Huber jun., Hans Lang. |

Josef Attenberger erklärte den Mitgliedern, er werde für den jungen Verein ein Gewehr zur Verfügung stellen, damit auch der Schießbetrieb aufgenommen werden könne. Diese Mitteilung wurde von den neuen Mitgliedern mit großem Beifall aufgenommen, denn das Geld war sehr wenig. Der Verein hatte 1930/31 22 aktive Mitglieder und es wurde bei einer Mühldorfer Firma ein zweites Gewehr angeschafft. Durch die politische Entwicklung ergab sich 1933 ein Stillstand im Verein und der Schießbetrieb wurde eingestellt.

Nach dem verlorenen Krieg bestanden sehr strenge Bestimmungen, die den Schützenvereinen eine aktive Tätigkeit untersagten. Erst im Sommer 1948 wurden die strengen Vorschriften gelockert und es bestand wieder die Möglichkeit, den aktiven Schießbetrieb aufzunehmen. 1949 übernahmen die jungen Hausmehring der Kommando und der Schützenverein Bavaria wurde wieder zum Leben erweckt. Die Freunde, die am Schießsport Interesse hatten, trafen sich im Gasthaus Brandl am 14.11.1949 zur Wahl der neuen Vorstandschaft.

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Schützenmeister: | Sebastian Nunberger, Hausmehring |
| 2. Schützenmeister: | Franz Bauer, Orlfing |
| Schriftführer: | Fritz Mittermeier, Hausmehring |
| Kassier: | Rudi Brandl, Hausmehring |
| Ausschußmitglieder: | Emil Bartz, Anderl Lux, Fritz Luger, Heinrich Lechner, Georg Ostermeier. |

Der Verein war zwar gegründet, aber um den Schießsport ausüben zu können fehlte ein Gewehr. Es wurde beschlossen, bei Eintritt in den Verein eine Aufnahmegebühr von drei DM zu kassieren. Schon nach kurzer Zeit zählte der Verein über dreißig Mitglieder und zum Preis von 80,00 DM wurde ein neues Luftgewehr gekauft.

In dieser Zeit wurden viele frohe und gesellige Stunden im Vereinslokal Brandl verlebt. Bereits im Mai 1951 wurde das erste große Preisschießen durchgeführt. 110 Schützen aus vier Landkreisen haben sich bei herrlichem Wetter am Schießen beteiligt. Dazu wurde eine große Freitanzbühne errichtet, bei der die Kapelle Charlie Sewald zum Tanz aufspielte. Zu diesem Fest kamen rund 500 Besucher und dem Brandl-Wirt ging sogar das Bier aus. 1952 wurde die Brandl-Wirtschaft aufgegeben und der Verein mußte sich eine neue Schützenherberge suchen. Die Wahl fiel auf die ca. 100 Meter weiter entfernte Gaststätte Streibl, Grüner Baum. Der Schießbetrieb konnte zuerst an einem, später an drei Schießständen durchgeführt werden. In dieser Zeit entwickelte sich ein reges Vereinsleben, mit Faschingsbällen, Vergleichs- und Preisschießen, Christbaumversteigerungen, Ausflügen und Beteiligungen bei vielen Veranstaltungen wie Hemadlenzen- und Faschingsumzügen.

Am 29. Okt. 1960 wurde die Generalversammlung einberufen mit Neuwahl.

| | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. Schützenmeister: | Alfred Egglhuber |
| 2. Schützenmeister: | Georg Ostermeier |
| Kassier u. Schriftführer: | Heinrich Mittermeier |

Bereits ein Jahr später wurde bei der Firma Wilm in Dorfen eine sehr schöne Schützenkette angeschafft.

21 Schützen ließen sich beim Schützenkamerad Nunberger einen einheitlichen Schützenanzug schneiden.

Am 5. Mai 1962 wurde eine außerordentliche Versammlung einberufen. Dabei wurde beschlossen eine Fahne anzuschaffen. Der Termin für die Fahnenweihe wurde auf den 29./30. Juni 1963 festgelegt.

Nun mußten sich auch die Schützenlieseln einheitlich einkleiden und 15 Mädchen und Frauen bestellten bunte Dirndl.



*1962 war
Georg Ostermeier
Schützenkönig*



Am 24. Oktober 1962 wurde der Gründer des Hausmehring Schützenvereins, Josef Attenberger, zu seinem 80. Geburtstag geehrt.

Die Fahnenweihe mit Patenbitten und vielen Vorbereitungen war 1963 das Hauptthema des Vereins. Am 29. und 30. Juni 1963 war es soweit. Der Heimatabend und die Fahnenweihe waren ein einmaliges Erlebnis für die Mitglieder des Vereins. Stadtpfarrer Hermann Eigner aus Dorfen segnete die Fahne. Sebastian Nunberger und Josef Mittermeier fungierten als Ministranten. Am 28. Juni 1964 stand der Verein Pate bei der Fahnenweihe der Schützengesellschaft Enzian Oberdorfen.

Bei der Neuwahl am 26. September 1964 wurde als 1. Schützenmeister Sebastian Nunberger gewählt. Zwei Jahre später übernahm dieses Amt Hans Kiefinger. Am 12. Oktober 1968 bekam dieses Amt wieder Alfred Egglhuber. Am 25. Oktober 1972 wurden die Schützen zu einer Versammlung in die Bahnrestoration Georg Streibl eingeladen. Der alte Schießstand beim Streibl, Grüner Baum, konnte wegen wärme- und betriebs-technischen Gründen nicht mehr benutzt werden. Somit wurde ein neues Herbergslokal gesucht und gefunden, die Bahnrestoration. Eine Abstimmung ergab 29 Stimmen

dafür und 3 Stimmen dagegen. In dieser Gaststätte war bereits der Schützenverein Karl May ansässig. Im Keller von der neuen Herberge wurden 5 Schießstände gebaut.

1973 war der Verein Pate vom Schützenverein Germania Hampersdorf, der eine neue Schützenfahne bekam.



Am Sonntag, 19. August 1973, wurde die 1200-Jahr-Feier der Stadt Dorfen gefeiert. Die Hausmehring'schen Schützen inszenierten eine Bauernhochzeit mit allem brauchtumsgetreuen Drum und Dran. Vom Progoda, dem Landauer mit Schimmelgespann für das Brautpaar, dem Ehrvater, der Ehrmutter, Kammerwagen mit Brautaussteuer, Schreiner, Naderin, Brautkuh samt Brautgeiß. Der Verein wurde mit zwei ersten Preisen ausgezeichnet. Durch diese Feier entstand eine sehr nachbarliche Freundschaft mit der Schützengesellschaft Frohsinn Udlding. Jedes Jahr wurden gegenseitige Besuche mit Vergleichsschießen abgehalten. Am 14. Okt. 1977 wurde die Generalversammlung mit Neuwahl einberufen.

1. Schützenmeister: Hans Kiefinger
 2. Schützenmeister: Herbert Rühl

Die neue Vorstandschaft hatte gleich ein großes Programm geplant. Das 50. Gründungsfest des Vereins wurde im Festzelt auf dem Dorfer Volksfestplatz drei Tage lang gefeiert.

Die Neuwahl 1985 ergab folgende neue Vorstandschaft:

1. Schützenmeister: Josef Gunderlach
 2. Schützenmeister: Hans Kiefinger

Unter ihrer Regie wurde im September 1987 die Dorfener Stadtmeisterschaft ausgetragen. Es kamen viele Ehrenpreise und Pokale zur Verteilung. Die Neuwahl stand im Oktober 1991 wieder an und man brauchte zwei Versammlungen um eine Vorstandschaft auf die Beine zu bringen.

1. Schützenmeister: Hans Kiefinger
 2. Schützenmeister: Georg Wagner

Nach einem Jahr legte der 1. Schützenmeister sein Amt nieder und somit wurde der 2. Schützenmeister Georg Wagner zum 1. Schützenmeister befördert.

Bis zum heutigen Datum haben die zwei Schützenvereine Karl May und Bavaria Hausmehring unter einem Dach ein gemütliches und harmonisches Nebeneinander praktiziert.

